

Die Wiederauferstehung Babylons – Teil 84

Seminar in Leipzig, abgehalten im April 2013 von Pastor Douglas Riggs und sein Team zum Thema „Trauma-Bindung“ - Teil 29

Wie Satan Gottes Gericht entgehen will

Pastor Riggs fährt fort:

„Es ist Satans Plan, diejenigen zu stehlen, welche die Zahl der erlösten Heiden zur Entrückung komplett machen sollen. Er denkt, dass er dadurch das Defizit ausgleichen könnte, weil sich ihm ja nur ein Drittel der Engel ihm bei seiner Rebellion gegen Gott angeschlossen haben. Satan braucht aber eine riesige Armee, wenn er gegen Jesus Christus und Seine himmlischen Heerscharen in Harmagedon kämpfen will.

Der Grund, weshalb sich Satan zu der Hybriden-Produktion ausgerechnet geistig wiedergeborene Christinnen erwählt hat, ist der, weil wenn eine Person die geistige Wiedergeburt erlangt hat, sie ein Glied am Leib von Jesus Christus wird und gleichzeitig auch mit den anderen Gliedern am Leib Christi verbunden ist. Da Satan nicht dazu in der Lage ist, einen Leib Christi zu schaffen, durch den er sich manifestieren kann, verfolgt er den Plan, Glieder aus dem Leib Christi gefangen zu nehmen, damit er sich dazwischen schalten und quasi einpfropfen kann. Er beschlagnahmt die geistlich wiedergeborene Identität und deren Essenz durch ein massives Trauma, das bei dem Überlebenden eine Dissoziation und Fragmentierung seiner Persönlichkeit zur Folge hat. Satan will sich die Neshama und die Licht-Essenz des geistig Wiedergeborenen zu Eigen machen. Er verbirgt sie tief im geistlichen Tod. Dennoch bleibt der Kern der Neshama beim geistig wiedergeborenen Überlebenden erhalten und mit dem HERRN verbunden

und vereint.

Das DID-System im Überlebenden ist vielschichtig aufgebaut, wobei vom Innersten bis hin zu der nach außen wirkenden Hauptpersönlichkeit sehr viele Reihen von finsternen Schutzschilden systematisch aufgebaut wurden. Das sind im Grunde die inneren Mauern, die der Überlebende als Selbstschutz und Verteidigungsmechanismus errichtet hat, um überhaupt weiterexistieren zu können. Aber Satan geht dann her und nimmt dieses DID-System gefangen, um sich damit zu umgeben, so dass er selbst die vielen Reihen von Schilden für sich in Anspruch nimmt, um sich so vor dem Gericht Gottes zu schützen. Deshalb sind geistig wiedergeborene Christen seine Opfer. Denn der Widersacher sagt sich: 'Wie will Gott mich richten, wenn ich mich in dem göttlichen Licht verberge, das einen geistig Wiedergeborenen umgibt?' Jeder geistig wiedergeborene Christ, der durch satanisch-rituellen Missbrauch eine dissoziative Identitätsstörung hat, ist Teil eines global weit gespannten von Satan errichteten Netzwerkes, welches dazu geschaffen wurde, ihm als Schild zu dienen, um sich selbst vor Gottes Gericht zu schützen.

Satan wurde bereits gerichtet, noch BEVOR Gott den Menschen erschaffen hat. Aber seit dem Satan seinen Fall vor das göttliche Gericht gebracht hat, dient die ganze menschliche Rasse und die Geschichte der Menschheit sozusagen als virtuelles Programm, in dem wir geistig Wiedergeborenen eine entscheidende und strategisch wichtige Endzeit-Rolle spielen. Denn die Schutzschilde, die Satan sich da aufgebaut hat, brechen JETZT zusammen.

Die drei geistig wiedergeborenen Überlebenden, die mit uns nach Leipzig gekommen sind, sind sozusagen Grundmuster dafür, wie dieses DID-System und dieser ganze Schutzmechanismus von Satan aufgebaut ist. Die

Tatsache, dass wir mit diesen drei Zeugen hier sind, ist der Beweis dafür, dass Satan solch einen Verteidigungsmechanismus für sich selbst aufgebaut hat. Diese Schutzschilde sind durch eine sehr enge Verbindung zusammengeschweißt. Die zwischenmenschlichen Bindungen der Überlebenden untereinander sind vielschichtig. Denn die Überlebenden sollen Satan als Repräsentanten der Hybriden und von sich selbst dienen.

Im Verlauf der mittlerweile 28-jährigen Arbeit mit diesen Überlebenden hat Gott die Tür geöffnet, um Satans Verteidigungsfestung zu demontieren. Da Satan ein geistiges und multidimensionales Wesen ist, ist das DID-System nicht nur die innere Struktur des Überlebenden, sondern es ist auch direkt mit Satan, seinem Thron in Jerusalem unter dem Tempelberg und mit dem so genannten 'zweiten Himmel' verbunden, der ja auch zu Satans Domäne gehört. Wenn Jesus Christus zur Entrückung aus dem dritten Himmel kommt, um Seiner Braut im Luftbereich (dem so genannten ersten Himmel) zu begegnen und sie heimzuholen, muss Er zunächst durch den zweiten Himmel hindurch. Wenn dies geschieht, brechen Satans Schutzschilde komplett zusammen und die darin involvierten geistig wiedergeborenen Christen werden befreit. Dadurch wird auch der Weg freigemacht, dass die Entrückten zusammen mit Jesus Christus sicher vom Luftbereich in den dritten Himmel, zu Gottes Thron, gelangen können.“

Pastor Riggs fragt nun in die Runde, ob alle das verstanden haben, was er hier dargelegt hat oder ob dadurch bei irgendjemandem ein innerer Konflikt entstanden ist. Da meldet sich ein Seminarteilnehmer und fragt:

„Ich habe da jetzt ein bisschen Schwierigkeiten. Das meiste von dem, was Pastor Riggs gesagt hat, kann ich gut nachvollziehen. Aber das, was ich nicht nachvollziehen kann, ist, das, was Pastor Riggs sagte, dass Jesus Christus in

diesen Überlebenden in einem Gefängnis ist. Ich habe Schwierigkeiten damit zu verstehen, wie in einem geistig wiedergeborenen Christen, der sein Leben Jesus Christus übergeben hat und Jesus Christus dadurch in ihm ist, noch eine andere Person in seinem Inneren sein kann. Für mich hat das dann so einen Beigeschmack, dass Satan dadurch über Jesus Christus stehen und alles im Griff hätte und dass dabei Jesus Christus immer mehr abgedeckt würde. Also nach meinem Verständnis ist es genau anders herum.“

Pastor Riggs antwortet:

„Das ist eine sehr gute Frage. Und ich bin sehr froh, dass du sie gestellt hast. Als Pastor, der in diesem Dienst steht, würde ich nichts tun, ohne eine Grundlage im Wort Gottes zu haben, jeweils eine entsprechende Bibelstelle, in der erklärt und verifiziert wird, was ich da tue. Wenn ich diese Basis nicht hätte, hätte ich schon vor langer Zeit den Kurs gewechselt. Für diese Art von Dienst werde ich nicht bezahlt und habe auch sonst keine materiellen Vorteile davon.

Könnt Ihr Euch an die Zeit erinnern, in der den Israeliten als Folge des Götzendienstes und der Verunreinigungen, die uns im **Buch Richter** geschildert werden, die Bundeslade gestohlen wurde? In ihrem von Gott abgefallenen Zustand hatten die Israeliten dennoch geglaubt, dass sie die Philister besiegen könnten, wenn sie die Bundeslade bei sich hätten. Damit zogen sie in den Kampf, aber dann stahlen die Philister die Bundeslade.

1.Samuel Kapitel 4, Verse 5-11

5 Als nun die Bundeslade des HERRN ins Lager kam, erhob ganz Israel ein so gewaltiges Jubelgeschrei, dass die Erde davon erdröhnte. **6** Als die Philister den lauten Jubel hörten, fragten sie: »Was hat dies laute

Jubelgeschrei im Lager der Hebräer zu bedeuten?« Als sie dann erfuhren, dass die Lade des HERRN ins Lager gekommen sei, 7 gerieten die Philister in Angst, denn sie dachten: »Gott ist zu ihnen ins Lager gekommen!«, und sie riefen aus: »Wehe uns! Denn so etwas ist vordem nie geschehen! 8 Wehe uns! Wer wird uns aus (oder: vor) der Hand dieser mächtigen Gottheit erretten? Das ist ja dieselbe Gottheit, welche die Ägypter in der Wüste mit allerlei Plagen geschlagen hat! 9 Haltet euch tapfer und zeigt euch als Männer, ihr Philister, sonst müsst ihr den Hebräern dienen, wie sie euch gedient haben; ja, seid Männer und kämpft!« 10 Da kämpften denn die Philister, und die Israeliten wurden geschlagen, und sie flohen ein jeder zu seinen Zelten (= in seinen Wohnort); und die Niederlage war sehr schwer: Es fielen von den Israeliten dreißigtausend Mann Fußvolk. 11 Auch die Lade Gottes wurde (von den Feinden) erbeutet, und die beiden Söhne Elis, Hophni und Pinehas, fanden den Tod.

Die Bundeslade steht im Alten Testament für die Gegenwart Gottes. Die Bundeslade war von daher das Allerheiligste für Gottes auserwähltes Volk. Den Gnadenthron, dem Deckel der Bundeslade, in der sich die Gesetzestafeln befanden, musste der Hohepriester ein Mal im Jahr mit Blut besprengen. Von daher stand die Bundeslade für die Gegenwart Gottes in Israel.

Psalm 78, Verse 54-62

54 So brachte er sie (Sein Volk) nach Seinem heiligen Gebiet, in das Bergland, das Er mit Seiner Rechten erworben, 55 und vertrieb vor ihnen her die Völker, verlor ihr Gebiet als erblichen Besitz und ließ in ihren Zelten die Stämme Israels wohnen. 56 Doch sie versuchten und reizten Gott, den Höchsten, und hielten sich nicht an Seine Gebote, 57 sondern fielen ab und handelten treulos, ihren Vätern gleich; sie versagten wie ein trüglicher (oder:

schlaffer) Bogen 58 und erbitterten Ihn durch ihren Höhendienst und reizten Ihn zum Eifer durch ihre Götzenbilder. 59 Als Gott es vernahm, ergrimmte Er und verwarf Israel ganz und gar: 60 ER gab Seine Wohnung in Silo auf, das Zelt, das Er aufgeschlagen unter den Menschen; 61 Er ließ Seine Macht in Gefangenschaft fallen und Seine Zier in die Hand des Feindes; 62 Er gab Sein Volk dem Schwerte preis und war entrüstet über Sein Erbteil (= Eigentumsvolk).

Hier heißt es, dass Gott treu war und Sein Volk in das Heilige Land gebracht hat. Aber weil es rebellierte und sich nicht an Gottes Gebote hielt, sich gegen Ihn gewandt hatte und zu höheren Örtern gegangen war, um dort Götzendienst zu treiben, verwarf Gott Israel. Satan weiß sehr wohl, dass wenn es ihm gelingt, Gottes Volk in einen Zustand zu bringen, dass es Gott gegenüber untreu wird, z. B. durch Götzendienst, Gott dann Sein Volk verwerfen wird. Dann kann es passieren, dass Gottes Volk von seinen Feinden gefangen genommen wird, weil Gott es nicht mehr schützt.

So zeigt es sich auch in obiger Bibelstelle in **Vers 59**, dass Gott ergrimmte, in **Vers 60**, dass Er Seine Wohnung in Silo aufgab, nämlich das Zelt, welches Er unter den Menschen aufgeschlagen hatte und in **Vers 61**, dass Er Seine Macht in Gefangenschaft fallen ließ und Seine Zier, also Seine Herrlichkeit in die Hand des Feindes gab.

Die Bibel sagt hier also eindeutig, dass es möglich ist, dass Gott, um Sein Volk zu bestrafen, dazu Seine Macht und Herrlichkeit in die Hände Satans legt.

In einem geistig Wiedergeborenen wohnt Gottes Herrlichkeit. Doch wegen der Blutlinie und der Abstammung der SRA/DID-Überlebenden wurden diese Menschen noch VOR der Empfängnis Satan und seinem Königreich geweiht.

Vor und bei der Empfängnis finden dann kraftvolle Rituale statt und noch einmal vor und bei der Geburt. Satan verfolgt darüber hinaus bei solch einem Menschen noch eine ganz besondere Strategie, nämlich die, dass er im frühest möglichen Alter das Kind zur geistigen Wiedergeburt bringt. Und diese geistig wiedergeborene Identität nimmt er dann gefangen.

Es ist richtig, dass wenn ein Mensch sein Leben Jesus Christus übergibt, Jesus Christus in dieser Person Wohnung nimmt. Aber durch die Traumata, die das Kind bei diesen satanischen Ritualen erfährt, baut es in seinem Inneren als natürliche Überlebensreaktion dieses DID-System auf, welches daraufhin sofort von Satan gefangen genommen wird. Somit wird Jesus Christus, der ja in dem geistig wiedergeborenen Kind wohnt, ebenfalls gefangen genommen. Solange dieses DID-System bei dem Überlebenden nicht aufgelöst wird, bleibt auch Jesus Christus in ihm ein Gefangener.

Natürlich sind der himmlische Vater und Jesus Christus über alle Himmel erhöht. Satan ist nicht im Himmel. Aber er hat bei den DID/SRA-Überlebenden das, was Jesus Christus in jedem geistig Wiedergeborenen repräsentiert, nämlich die Hoffnung der Herrlichkeit, gefangen genommen.

Gott ist nicht nur überdimensional, sondern auch im Menschen präsent, der sich in Raum und Zeit befindet. Deshalb wohnt Gott überdimensional im Himmel, aber auch in den Herzen der Menschen in Raum und Zeit. Somit wohnt Jesus Christus, der jetzt zur Rechten des himmlischen Vaters thront, auch für immer und ewig im Inneren jedes geistig wiedergeborenen Christen. Aber dadurch ist Er nicht an zwei verschiedenen Orten. Aber wegen unserer begrenzten und eingeschränkten Sicht der Dinge können wir nicht verstehen, dass Gott gleichzeitig im dreidimensionalen Raum, nämlich im Inneren der geistig wiedergeborenen Menschen als auch außerhalb unserer normalen Sinneswahrnehmung, nämlich im dritten Himmel sein kann.

Eine Illustration dazu finden wir im Neuen Testament, wo Jesus Christus zu den Nicht-Juden spricht, die den Juden während der Trübsalzeit geholfen haben. Das wird sein, wenn Jesus Christus zum zweiten Mal auf die Erde zurückkommt, hat nichts mit der Entrückung zu tun.

Matthäus Kapitel 25, Vers 32

32 Alle Völker werden alsdann vor Ihm versammelt werden, und Er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet.

Die Nicht-Juden, die während der Trübsalzeit freundlich zu den Brüdern von Jesus Christus, also den Juden, waren und ihnen geholfen haben, wird Jesus Christus segnen und belohnen. Aber diejenigen Nicht-Juden, die sich gegen Seinen Plan, die Juden zu erlösen gestellt und die Juden verfolgt haben, werden abgesondert und in den Feuersee geworfen.

Matthäus Kapitel 25, Verse 41 + 46

41 Alsdann wird Er auch zu denen auf Seiner linken Seite sagen: ›Hinweg von Mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das für den Teufel und seine Engel bereitet ist! 46 Und diese werden in die ewige Strafe gehen, die Gerechten aber in das ewige Leben.‹

Schauen wir uns mal genauer an, was Jesus Christus da sagt:

Matthäus Kapitel 25, Verse 34

34 „Dann wird der König zu denen auf Seiner rechten Seite sagen: ›Kommt her, ihr von Meinem Vater Gesegneten! Empfangt als euer Erbe das Königtum, das für euch SEIT Grundlegung der Welt bereitgehalten ist.‹

Hier sieht man ganz deutlich, dass damit nicht die entrückte Gemeinde von Jesus Christus gemeint ist, denn für diese hat Gott ihr Erbe bereits VOR Grundlegung der Welt festgelegt.

2.Thessalonicher Kapitel 2, Vers 13

Wir aber sind verpflichtet, Gott für euch, vom HERRN geliebte Brüder, allezeit Dank zu sagen, weil Gott euch von Anfang an zur Errettung erwählt hat durch die vom Geist gewirkte Heiligung und durch den Glauben an die Wahrheit.

In **Matth 25:34** geht es um Nicht-Juden, die in der Trübsalzeit gerettet werden, weil sie Folgendes getan haben:

Matthäus Kapitel 25, Verse 35-36

35 „Denn ICH bin hungrig gewesen, und ihr habt Mir zu essen gegeben; ICH bin durstig gewesen, und ihr habt Mir zu trinken gereicht; ICH bin ein Fremdling gewesen, und ihr habt Mich beherbergt; 36 ICH bin ohne Kleidung gewesen, und ihr habt Mich gekleidet; ICH bin krank gewesen, und ihr habt Mich besucht; ICH habe im Gefängnis gelegen, und ihr seid zu Mir gekommen.“

Wenn Ihr Seelsorger und dazu berufen seid, diese Grabkleider von den SRA/DID-Überlebenden aufzuwickeln und die zu befreien, die von Satan aufgrund von Generationenschuld und Rituale gefangen genommen worden sind und dies gelungen ist, dann ist der HERR, der in diesen geistig Wiedergeborenen wohnt, ebenfalls befreit. Wenn Jesus Christus im Gefängnis sein kann, dann sind es auch diese DID/SRA-Überlebenden. Wenn Ihr zu diesem Dienst berufen seid, dann wirkt Ihr zusammen mit Jesus Christus an dieser Befreiung.

Als Er dann gefragt wird, wann sie das alles für Ihn getan haben, antwortet Er:

Matthäus Kapitel 25, Vers 40b

40 „Wahrlich ICH sage euch: Alles, was ihr einem von diesen Meinen geringsten Brüdern getan habt, das habt ihr Mir getan.“

Das ist jetzt nur eine kleine Ausführung zur Beantwortung dieser Frage. Ich hoffe, dass sie Dir geholfen hat. Aber das ist eine sehr gute Frage.

Übrigens ist das auch eine wunderbare Versicherung für geistig Wiedergeborene. Wenn Jesus Christus einmal eingezogen ist, kann Er nicht mehr entfernt werden. Diese Gemeinschaft mit dem HERRN basiert auf dem Blut von Jesus Christus und darauf, dass Gott Seine Verheißungen wahr macht. Doch vom Wort Gottes her wissen wir ebenso, dass der Heilige Geist sich aus den Menschen zurückzieht, die folgende fleischliche Sünden begehen:

Galater Kapitel 5, Verse 18-20

18 Lasst ihr euch aber vom Geist leiten, so steht ihr nicht (mehr) unter dem Gesetz. 19 Offenbar aber sind die Werke des Fleisches, nämlich Unzucht, Unsittlichkeit, Ausschweifung, 20 Götzendienst, Zauberei, Feindseligkeiten, Zank, Eifersucht, Zerwürfnisse, gemeine Selbstsucht, Zwietracht, Parteiungen, 21 Neid, Trunksucht, Schwelgerei und so weiter. Von diesen (Sünden) habe ich euch schon früher gesagt und wiederhole es jetzt, dass, wer Derartiges verübt, das Reich Gottes NICHT erben wird.

In das Reich Gottes kann man nur mit Hilfe des Heiligen Geistes gelangen. Wenn die Vorfahren eines geistig wiedergeborenen Christen über

Generationen hinweg in Zauberei und Götzendienst involviert waren, dann ist er aufgrund von dieser Generationenschuld in diesen Sünden gefangen. Das Ganze wird dann noch komplizierter, sofern Fragmentierung und dissoziative Identitätsstörung eine Rolle spielen. Für den Seelsorger ist es eine große Herausforderung, dabei mitzuhelfen, Satans Werk in dieser geistig wiedergeborenen Person ungeschehen zu machen.

Nachdem ich erklärt habe, wie diese Reihen von Schutzschilden im DID-System aufgebaut sind, möchte ich als Nächstes Dan, Susanne und Conny die Möglichkeit geben, ihre Zeugnisse darzulegen. Dazu möchte ich noch einmal ausdrücklich betonen, dass es hier um Dinge geht, die mit diesen Überlebenden vor und bei der Empfängnis und vor, bei und unmittelbar nach ihrer Geburt und nach ihrer geistigen Wiedergeburt geschehen sind. Was sie erzählen, hat nichts mit Erinnerung zu tun oder damit, wie das Gehirn funktioniert. Sondern hier geht es darum, wie die Neshama wirkt, die, gemäß der Bibel, die Leuchte des HERRN im Inneren des Menschen ist.

Fortsetzung folgt

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)